

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Eichenzell
Herrn Joachim Bohl
Schlossgasse 4
36124 Eichenzell

05.07.2022

Sehr geehrter Herr Bohl,

im Namen der Fraktion der Bürgerliste Eichenzell bitte ich Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung zu setzen:

Status Smart City Projekte

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Status der einzelnen Smart City Teilprojekte in Bezug auf
 - a. Status [geplant, begonnen, storniert, verändert]
„Verändert“ meint eine Veränderung im Vergleich zur verabschiedeten Smart City Strategie
 - b. Was wurde bereits umgesetzt [kurze Beschreibung der aktuellen Umsetzung des Teilprojektes]
 - c. Geplantes Budget des Teilprojektes
 - d. Bereits ausgegebene Gelder des Teilprojektes
 - e. Verantwortlicher Mitarbeiter für das Teilprojekt

Wir bitten nach Möglichkeit um eine tabellarische Aufstellung die entsprechen fortgeschrieben werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Joachim Weber'.

Joachim Weber
Fraktionsvorsitzender

Anfrage der Bürgerliste – Status Smart City Projekte

Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.07.2022

1. Wie ist der Status der einzelnen Smart City Teilprojekte in Bezug auf

a. Status [geplant, begonnen, storniert, verändert] „Verändert“ meint eine Veränderung im Vergleich zur verabschiedeten Smart City Strategie

Eine Statusanzeige erfolgt nach der abschließenden Stellungnahme der KfW/des BMWSB/KTS zur Smart City Strategie der Gemeinde Eichenzell.

b. Was wurde bereits umgesetzt [kurze Beschreibung der aktuellen Umsetzung des Teilprojektes]

Die Umsetzung der „Ersten Investitionen“ (Bezeichnung KfW) richtet sich nach den Vorgaben des Fördergebers die sich aus dem Merkblatt 436 2/2020, dem Förderantrag und dem Zuwendungsbescheid ableiten. Aufgrund der Pandemie konnten z.B. „Erste Investitionen“/Projekte mit intensiver Bürgerbeteiligung nicht umgesetzt werden. Es fand eine temporäre Verlagerung in die Umsetzungsphase statt, der die KfW zugestimmt hat. Grundvoraussetzung für die meisten Projekte ist eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, die mit dem Projekt „Entwicklung und Betrieb eines IT-Infrastruktur-Hosting für die Smart-City-Projekte in der Gemeinde Eichenzell“ in der Strategiephase begonnen wurde. Auch dieser Maßnahme hat die KfW zugestimmt. Die Strategiephase endet am 31.08.2022. Der Gemeindevorstand wird über den Projektverlauf in der Strategiephase einen Bericht erstellen.

c. Geplantes Budget des Teilprojektes

Die Projekte enden gem. Zuwendungsbescheid der KfW v. 17.12.2020 am 31.08.2022. Über die Strategiephase wird vom 08.09.2020 bis 31.08.2022 vom Gemeindevorstand ein Bericht erstellt.

d. Bereits ausgegebene Gelder des Teilprojektes

Gefragt ist von der Bürgerliste nach dem Status der Smart City Projekte (Plural) und in diesem Anfrageabschnitt nach den bereits ausgegebenen Geldern. Ein Status ist erst nach dem Abschluss der Strategiephase möglich, da nur die ausgegebenen Gelder den Status nicht korrekt wiedergeben würden. Maßgeblich sind die ausgegebenen und verpflichteten Gelder bis zum 31.08.2022. Der Gemeindevorstand geht davon aus, dass bis zum 30.09.2022 alle Rechnungen zu den Teilprojekten vorliegen. Die Abschlussrechnung mit der KfW wird gem. Zuwendungsbescheid für die Strategiephase bis spätestens Mai 2023 fällig.

e. Verantwortlicher Mitarbeiter für das Teilprojekt

Der verantwortliche Gesamtprojektleiter für das Projekt ist Thorsten Sturm, der zudem die Prioritäten fachlicher und finanzieller Art setzt.

Begründung:

Zu 1 und 2: Gem. Merkblatt 436 2/2020 ist das Budget der Projekte abhängig von dem Gesamtbudget des Förderantrags, und zwar der tatsächlichen Kosten. Dazu wird im Merkblatt 436 2/2020 ausgeführt (Auszug): „*Einzelne investive Maßnahmen können schon während der Strategieweise umgesetzt werden.*

Diese können analog bezuschusst werden, wenn sie einer integrierten Herangehensweise dienen und nach dem Stand der örtlichen Entscheidungsfindung angemessen sind. Diese Maßnahmen sollen den Zielen der Smart City Charta entsprechen, einfach umsetzbar sein. Hierfür dürfen bis zu 40 Prozent der in der Regel förderfähigen Höchstsätze für Phase A eingesetzt werden...“

Faktisch bedeutet dies, dass, wenn bestimmte Investitionen nicht realisierbar sind und/oder Personalkosten/Sachkosten nicht in der kalkulierten/prognostizierten Höhe auftreten, dann zwangsläufig das Budget für die Projekte abnimmt bzw. diese angehalten werden müssen. Diese Besonderheit der „Ersten Investitionen“ gilt nur für die Strategieweise. D.h. aber auch, dass es „ein Budget für Projekte“ grundsätzlich nicht gibt und dieses Budget abhängig von dem Projektfortschritt/der Entwicklung der förderfähigen Kosten insgesamt sein kann.

Zu 3: Siehe Ziff. 2: Der Gemeindevorstand wird über den Projektverlauf in der Strategieweise einen Bericht erstellen (zu Frage 1 b. der Bürgerliste)

Zu 4: Die Bürgerliste fragt nach dem „Status Smart City Projekte“. In den Fragen 1 b., c., d. und e. wird offenbar immer nur zu einem Projekt angefragt, dieses Projekt aber nicht genannt. Der Gemeindevorstand wird, wie in Ziff. 2 ausgeführt, einen Bericht über alle Projekte nach Abschluss der Strategieweise vorlegen und damit seiner Verpflichtung der allumfassenden Information gegenüber der Gemeindevertretung nachkommen.

Zu 5: Auch hier wird „...für das Teilprojekt“ nachgefragt. Thorsten Sturm ist der verantwortliche Projektleiter „Smart Cities made in Germany“ in Eichenzell und setzt nach den Vorgaben des Gemeindevorstandes die Prioritäten und bestimmt damit auch über den Einsatz der Mitarbeiter:innen. Die berufliche Qualifikation der Mitarbeiter:innen ist so hoch, dass diese in fachlich unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden können.